

CAMPUS NEWSLETTER

Neue Studienangebote

Telekommunikation sowie Verpackungs- und Automatisierungstechnik

S. 2

Sponsoring über 500.000 Euro

Kreissparkassen-Chef Albert Häberle zu den Beweggründen der Förderung

S. 4

CAMPUS
BACKNANG

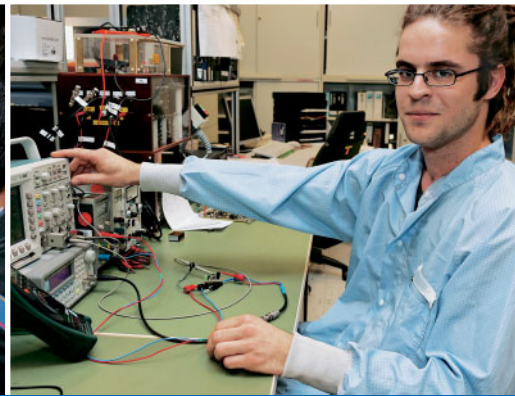
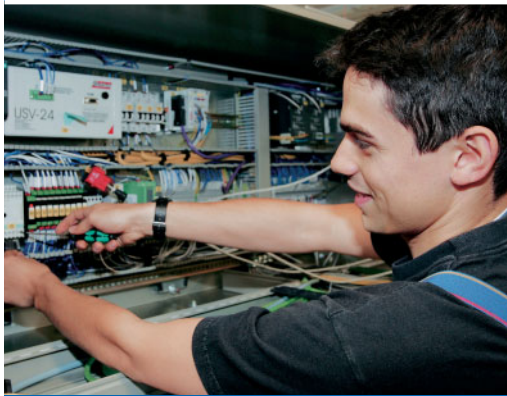
FÖRDERVEREIN E.V.



In Zusammenarbeit mit:

BA BERUFSAKADEMIE
STUTT GART
University of Cooperative Education

Campus Backnang: Start gelungen



Ingenieursstudium mit glänzenden Aussichten: Im September 2008 geht's los.

Am 17. Dezember 2007 hat die Landesregierung grünes Licht für den Campus Backnang gegeben. Die Umsetzung hat seitdem große Fortschritte gemacht. So haben der Kreistag des Rems-Murr-Kreises und der Gemeinderat der Stadt Backnang im April die erforderliche Co-Finanzierung beschlossen. Insgesamt stellen Stadt und Kreis ab 2009 2,3 Millionen Euro zur Verfügung.

Bereits im September 2008 starten die neu geschaffenen Vertiefungsrichtungen »Verpackungs- und Automatisierungstechnik« sowie »Telekommunikation«. Das Grundstudium absolvieren die Studierenden in Stuttgart in den etablierten Studiengängen Maschinenbau sowie Informationstechnik. Mit Beginn der Vertiefung im fünften Semester folgt der räumliche Wechsel nach Backnang. Ab 2009 werden die Lehr- und Laborräume im Areal Alte Post eingerichtet. Im September 2010 kann der Campus Backnang dann eingeweiht werden.

Für die Ausstattung der Labors zeichnet die Wirtschaft verantwortlich. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe hat sich am 14. April 2008 der Förderverein Campus Backnang e. V. gegründet. Mit fast 30 Gründungsmitgliedern ist der Verein schwungvoll gestartet. Dennoch ist die

Gewinnung weiterer Vereinsmitglieder angestrebt. »Wir haben uns dazu verpflichtet, in den nächsten zehn Jahren insgesamt 2,5 Millionen Euro aufzubringen, von denen bereits über 850.000 Euro zugesagt sind. Ich bin zuversichtlich, dass wir den gesamten Betrag in einer konzentrierten Aktion stemmen können. Der Campus Backnang war, ist und bleibt ein Gemeinschaftsprojekt«, so der Unternehmer Harro Höfliger bei der Vereinsgründung.

Der Gründungsvorstand versucht derzeit, zu einem erfolgreichen Studienbeginn beizutragen. »Die Ausbildungsunternehmen müssen in den kommenden Wochen sehr engagiert vorgehen. Nur so können die neu geschaffenen Studienplätze bis September besetzt werden«, so der Vorsitzende Horst Baßmann.

Um die Unternehmen bestmöglich zu unterstützen, wird im Juni in mehreren Tageszeitungen eine Sonderveröffentlichung erscheinen. Mit gebündelten Stelleninseraten sollen potentielle Studierende angesprochen werden. »Kurz entschlossene Studienanfänger können somit noch dieses Jahr ein Ingenieursstudium mit glänzenden Berufsaussichten beginnen«, erläutert Dieter Renz, Verwaltungsdirektor der Berufsakademie Stuttgart.

Gründungsmitglieder des Fördervereins

Unternehmen

Alfred Kärcher GmbH & Co. KG, Winnenden
burckhardt Maschinenbau GmbH, Backnang
CDA IT-Systems GmbH, Backnang
Erwin Renz Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG, Kirchberg a. d. Murr
Fuhrmann und Benignus GmbH, Backnang
MWS Leasing GmbH, Sulzbach a. d. Murr
Rietl GmbH, Backnang
sortimat Technology GmbH & Co., Winnenden
Süwag Energie AG, Frankfurt a. M.
telent GmbH, Backnang
SWN Kreissparkasse Waiblingen, Waiblingen
Tesat Spacecom GmbH & Co. KG, Backnang
tk teleconsult GmbH, Backnang
Volksbank Backnang, Backnang
Wilhelm Bahmüller GmbH, Plüderhausen
Wittenstein AG, Igersheim

Institutionen und Verbände

BITZ Backnanger Innovations- & Telcommerce-Zentrum
IHK Bezirkskammer Rems-Murr
Industrieverein für den Raum Backnang
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Stadt Backnang
Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Privatpersonen

Horst Baßmann
Stefan Burckhardt
Ulrich Burr
Helmut Fleischmann
Rüdiger Kieninger
Wilfried Klenk MdL
Sebastian Rädle
Prof. Dr. Wolfgang Schwalbe
Dr. Folkart Schweizer

Neue Studiengänge gegen den Ingenieurmangel

Interview mit den Studiengangsleitern Prof. Stockmayer und Prof. Dr. Wühl

Mit über 5.000 Studierenden ist die BA Stuttgart eine der größten Hochschuleinrichtungen in der Region. Das praxisintegrierte Studienangebot in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen lässt keine Wünsche offen: Interessenten können ihre Wahl aus mehr als 20 akkreditier-

ten Bachelor-Studiengängen treffen. BA-Studenten erwerben während der Theoriephasen das fachlich-methodische Rüstzeug für einen erfolgreichen Karriere-start. Während der Praxisphasen lernen sie die Abläufe im Unternehmen kennen. Auf zwölf Wochen Praxis folgen zwölf Wochen Studium – und das drei Jahre lang. Der »Berufsakademiker« ist Student und steht zugleich in einem Vertragsverhältnis zum Arbeitgeber – Bezahlung inklusive. 90% der Absolventen starten direkt nach der Abschlussprüfung in verantwortungsvollen Positionen in den Beruf. Mit dieser Bilanz ist die Berufsakademie die erfolgreichste hochschulpolitische Innovation der letzten 40 Jahre.

Welche Studiengänge sind bisher am Campus Backnang geplant?

Prof. Wühl: In einem ersten Schritt bieten wir die Studiengänge Verpackungs- und Automatisierungstechnik (als Vertiefung des Studienganges Maschinenbau) sowie Telekommunikation (als Vertiefung der Informationstechnik) an. Dabei sind die Curricula mit verschiedenen Unternehmen der beiden Branchen abgestimmt worden. Der detaillierte Ablauf wird wie immer bei uns zusammen mit den Ausbildungsfirmen präzisiert und auch in Zukunft angepasst.

Was umfasst der Vertiefungsstudiengang Telekommunikation?

Prof. Stockmayer: Dabei wird insbesondere der Nachrichten- und Netztechnik besonderes Augenmerk geschenkt. Umfangreiche Kenntnisse werden außerdem in Systemtechnik / Systemtext, Hochfrequenztechnik, Netzmanagement sowie der Planung und Optimierung von Sendernetzen vermittelt.

Und wie sieht das Curriculum bei der Verpackungstechnik aus?

Prof. Wühl: Den branchenspezifischen Anforderungen wird durch Vorlesungen zu »Produktionstechniken in der Verpackungstechnik« oder »chemische und verfahrenstechnische Grundlagen der Verpackungs- und Automatisierungstechnik« Rechnung getragen.

Der Campus Backnang gilt als zukunfts-trächtige und wirtschaftlich attraktive Lösung. Wir sprachen darüber mit den Studiengangsleitern Professor Friedemann Stockmayer (Telekommunikation) und Professor Dr.-Ing. Martin Wühl (Verpackungs- und Automatisierungstechnik).

Was ist das Ziel der Berufsakademie?

Prof. Stockmayer: Der Mangel an Nachwuchsingenieuren macht der Wirtschaft schwer zu schaffen. Mit den in Backnang vorgesehenen Studiengängen Verpackungs- und Automatisierungstechnik sowie Telekommunikation hoffen wir die Situation deutlich verbessern zu können.



Prof. Stockmayer

Prof. Dr. Wühl

Kontakt für Interessierte Unternehmen:

Berufsakademie Stuttgart
Campus Backnang

Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Elzmann
Leiter des Studienbereichs Technik
und Stellvertretender Direktor der BA Stuttgart

Margarete Konstantin
Persönliche Referentin des
Stellvertretenden Direktors

Telefon: 0711 1849-669
Telefax: 0711 1849-719
konstantin@ba-stuttgart.de
www.ba-stuttgart.de

VORSTELLUNG DER STUDIENGÄNGE

Informationstechnik / Telekommunikation

Grundlagen 1. – 4. Semester

- Mathematik I, II
- Physik
- Elektronik
- Elektrotechnik
- Digitaltechnik
- Schaltungstechnik I
- HF-Technik I
- Informatik I
- Betriebssysteme
- Programmieren
- Formale Sprachen
- Software Engineering I
- Datenbanken I
- Web-Engineering I
- Rechnertechnik
- Messtechnik
- Kommunikations- und Netztechnik I
- Fachübergreifende Qualifikationen

Vertiefung 5. und 6. Semester

- Studienarbeit I, II
- Bachelorarbeit
- Kommunikations- und Netztechnik II, III
- Computergrafik und Bildverarbeitung
- Software Engineering II
- Sprach- und Wissensverarbeitung
- Schaltungstechnik II
- Lokales Profilmodul
- Technisch-wissenschaftliches Arbeiten
- Wahlmodul

Maschinenbau / Verpackungs- und Automatisierungstechnik

Grundlagen 1. – 4. Semester

- Mathematik
- Numerik
- Technische Mechanik
- Konstruktionslehre
- Elektrotechnik und Informatik
- Produktion und Werkstoffe
- Fertigungstechnik
- Thermodynamik
- Festigkeitslehre
- Arbeitsvorbereitung
- Elektrische Antriebe
- Fluidmechanik
- Betriebswirtschaftslehre
- Präsentationstechnik
- Einführung in die Strömungssimulation

Vertiefung 5. und 6. Semester

- Allgemeines Profilmodul**
- Ingenieur- und Systemtechnologie
 - Vertiefung Management
 - Produktionstechnologie in der Verpackungstechnik
 - Grundlagen der Verpackungstechnik

Lokales Profilmodul

- Vertiefung Konstruktion
- Chemische und verfahrenstechnische Grundlagen in der Verpackungstechnik
- Planung und Steuerung von Produktionssystemen
- Studienarbeiten

Die Mitglieder des Gründungsvorstands im Portrait

Vorstandsmitglieder sehen der Realisierung des Campus Backnang optimistisch entgegen



»Gerade in der Telekommunikation sowie im Sondermaschinenbau gibt es viele hoch spezialisierte Unternehmen, deren Erfolg sich eher im Verborgenen abspielt. Diese Unternehmen bei der Sicherung des Ingenieurwachstums zu unterstützen, ist eine lohnende Aufgabe, der wir uns gerne verschreiben.«

Horst Baßmann

Vorsitzender des Fördervereins

Tel.: 07192 8879
horst.bassmann@t-online.de

Sparkassendirektor i. R.



»Für die Einrichtung des BA-Campus Backnang steht schon jetzt ein starker Kreis von Unterstützern bereit, weit über die Wirtschaft hinaus. Diese Unterstützung ist für uns ganz wichtig und sie wird wesentlich dazu beitragen, dass sich die Ingenieurschmiede Campus Backnang zu einem starken Partner bei der Gewinnung von qualifiziertem technischen Nachwuchs entwickeln wird.«

Rüdiger Kieninger

Stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister des Fördervereins

Tel.: 07191 52837
rue.kieninger@web.de

Bürgermeister i.R.



»Der Verpackungsmaschinenbau hat seit über hundert Jahren einen hohen Stellenwert in der deutschen Industrie. Aufgrund zweistelliger Zuwachsraten in der Verpackungstechnologie können sich junge Nachwuchstalente des Campus Backnang auf hervorragende Zukunftsaussichten freuen. Massenproduktion ist für uns ein Fremdwort – Langeweile ebenso!«

Harro Höfliger

Vorstandsmitglied des Fördervereins
Geschäftsführender Gesellschafter der

Tel.: 07191 501-0
harro.hoeffliger@hoeffliger.de

Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH
Vorsitzender des Industrievereins BK



»Eine Ausbildungsquote von 11 % und eine eigene Lernfirma – das Thema Ausbildung hat bei sortimat schon bislang einen besonderen Stellenwert. Keine Frage, dass wir uns im Förderverein Campus Backnang engagieren und darüber hinaus BA-Studenten einstellen werden.«

Hans-Dieter Baumtrog

Vorstandsmitglied des Fördervereins

Tel.: 07195 702-0
hdbaumtrog@sortimat.de

Geschäftsführender Gesellschafter der
sortimat Technology GmbH & Co.



»Die Telekommunikationsindustrie ist in Bewegung: Neue nationale und internationale Satelliten-Programme stellen die beteiligten Unternehmen vor große Herausforderungen. Gut ausgebildete Nachwuchsingenieure finden deshalb in Backnang ein spannendes Arbeitsumfeld – und eine vorbildliche Verzahnung von Theorie und Praxis.«

Sebastian Rädle

Vorstandsmitglied des Fördervereins

Tel.: 07191 930-1501
sebastian.raedle@tesat.de

Personalleiter der
Tesat Spacecom GmbH & Co. KG



»Das Jahresthema 2008 der IHKs in Deutschland lautet »Wirtschaft bildet – unsere Zukunft«. Nachdem die Aus- und Fortbildung zu den gesetzlich definierten Kern-Aufgaben der IHK gehören, hat die IHK Bezirkskammer Rems-Murr den Förderverein mit ins Leben gerufen.«

Hans-Martin Gayer

Vorstandsmitglied des Fördervereins

Tel.: 07151 95969-23
hans-martin.gayer.wn@stuttgart.ihk.de

Leitender Geschäftsführer der
IHK-Bezirkskammer Rems-Murr



»Seit den 70er Jahren hat sich die Berufsakademie als anerkanntes Erfolgsmodell bewährt. Im kommenden Jahr werden die BAs zu einer vollwertigen Hochschule aufgewertet. Kein Wunder, dass wir momentan einen enormen Ansturm auf unsere Studienplätze erleben. Für die Berufsakademie Stuttgart ist der Campus Backnang ein weiterer Baustein ihrer Wachstumsstrategie.«

Dieter Renz

Ständiger Vertreter der Berufsakademie Stuttgart
im Vorstand des Fördervereins

Tel.: 0711 1849-658
renz@ba-stuttgart.de

Verwaltungsdirektor der Berufsakademie Stuttgart

IMPRESSUM

Förderverein Campus
Backnang e. V.

Vorsitzender: Horst Baßmann | Tel.: 07192 8879
Stellvertreter / Schatzmeister: Rüdiger Kieninger | Tel.: 07191 52837
Vereinsregister: Amtsgericht Backnang, VR 770

Anschrift:
c/o Stadt Backnang
Am Rathaus 1
71522 Backnang
info@campus-backnang.de

**CAMPUS
BACKNANG**

FÖRDERVEREIN E. V.



Bankverbindung:
SWN Kreissparkasse Waiblingen
Bankleitzahl 602 500 10
Kontonummer 15 048 088

500.000,- Euro für den Campus Backnang

Albert Häberle, Vorstandsvorsitzender der SWN Kreissparkasse Waiblingen, zu den Beweggründen eines außergewöhnlichen Sponsorings

Am 14. April 2008 wurde der Förderverein Campus Backnang e. V. gegründet – hoch über den Dächern Backnangs in der Direktion der SWN Kreissparkasse Waiblingen. Die Kreissparkasse ist Gründungsmitglied des Fördervereins und stellt für den Aufbau des Campus Backnang 500.000 Euro zur Verfügung.

Schließlich wurde mit Sparkassendirektor i. R. Horst Baßmann ein ehemaliges Vorstandsmitglied des Kreditinstituts an die Spitze des neuen Fördervereins gewählt. Grund genug, den Vorstandsvorsitzenden der SWN Kreissparkasse Waiblingen, Albert Häberle, auf Hintergründe und Motivation dieses Engagements anzusprechen.

Herr Häberle, Anfang 2006 hat Ihr Haus mit einer Finanzierungszusage über 500.000 Euro den Plänen für die Backnanger Hochschul-Dependance enormen Schub verliehen – in einer Zeit, als kaum jemand an die Realisierbarkeit dieses Vorhabens geglaubt hat. Was hat Sie damals zu Ihrer Entscheidung bewogen?

Albert Häberle: Als öffentlich-rechtliche Sparkasse sind wir dem Gemeinwohl verpflichtet und arbeiten im Gegensatz zu den Privatbanken nicht nach dem Prinzip der Gewinnmaximierung, sondern aufgabenorientiert. Eine dieser besonderen Aufgaben der Sparkasse ist die Stärkung der Wirtschaftskraft im Geschäftsgebiet in Form einer aktiven Wirtschaftsförderung. Und ein wichtiger Stellhebel für die wirt-

schaftliche Entwicklung ist nun einmal die Qualität der Fach- und Führungskräfte. Somit kommt gerade der beruflichen Bildung eine immer größere Bedeutung zu. Im Vorlesungsstandort Backnang haben wir daher von Beginn an eine große Chance für den Rems-Murr-Kreis gesehen. Deshalb haben wir bereits im Februar 2006 als erstes Unternehmen im Kreis eine verbindliche Förderzusage für den geplanten Berufsakademie-Standort abgegeben. Es freut uns heute natürlich, dass wir dem Projekt damals einen Schub nach vorne geben konnten und der "Campus Backnang" nach zähem Ringen nun doch zustande gekommen ist.

Der Campus Backnang ist eine Bildungseinrichtung. Betritt die Kreissparkasse mit diesem Förderbereich Neuland?

Albert Häberle: Ganz und gar nicht. Denn gerade die Förderung von Bildung und Schulen ist ein Schwerpunkt unseres gesellschaftlichen Engagements. Wir stehen mit den Schulen im Rems-Murr-Kreis traditionell in enger Verbindung und unterstützen diese mit vielfältigen Maßnahmen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Zudem fördern wir schon seit 1996 die Arbeit der sechs Musikschulen im Kreis und tragen maßgeblich dazu bei, dass Kinder und Jugendliche sich dort musikalisch weiterentwickeln können. Und durch unsere "Bildungs-Partnerschaft" mit den Volkshochschulen setzen wir seit 2004 auch im Bereich der Erwachsenenbildung Akzente.



Albert Häberle
Vorstandsvorsitzender der
SWN Kreissparkasse Waiblingen

Im Herbst 2010 soll der Campus Backnang in Betrieb gehen. Was erwarten Sie konkret von dieser Institution?

Albert Häberle: Wir sehen im Campus Backnang eine wertvolle Bildungseinrichtung, die der Versorgung unserer heimischen Wirtschaft mit qualifizierten Nachwuchskräften dient und so eine wichtige Grundlage für deren künftiges Wachstum schafft. Und eine gute Entwicklung der vom Mittelstand geprägten Rems-Murr-Wirtschaft ist natürlich auch in unserem Interesse, denn die wirtschaftliche Entwicklung am Standort bestimmt das Geschäftspotenzial einer Sparkasse entscheidend mit. Zudem sehen wir im Campus Backnang die Chance, den Rems-Murr-Kreis mit einem überregionalen Bildungsangebot aufzuwerten.

Förderverein sucht weitere Unterstützer

Die Branchen Verpackungs- und Automatisierungstechnik sowie Telekommunikation sind in der Region Stuttgart zahlreich vertreten - vom Global Player bis zum Ein-Mann-Betrieb. Mit den neu geschaffenen Studiengängen am Campus Backnang erhalten diese Unternehmen einen echten Standortvorteil: Der Ingenieursnachwuchs wird künftig in unmittelbarer Nähe ausgebildet. Für die Mitglieder des Fördervereins ist dies der Grund dafür, sich am Aufbau des Campus ideell, finanziell und mit Sachbeiträgen zu beteiligen.

Sponsoringbeiträge an den Förderverein sind steuermindernd wirksam: Der Vorstand hat die Anerkennung der Gemeinnützigkeit beantragt. Eine vorläufige Bescheinigung des Finanzamts liegt bereits vor. »Gerne beraten wir Unternehmen oder Privatpersonen, die sich mit dem Gedanken einer Förderung tragen«, lädt der Vorsitzende Horst Baßmann zur Kontaktaufnahme ein.

Der Campus Backnang ist eine Einrichtung der Berufsakademie Stuttgart und wird unterstützt von:

